

Strategische Maßnahmen 2030

ADLER Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit: 2017



Quelle: ADLER Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG

Energiepolitisches Statement

Wir bekennen uns zu nachhaltigem Unternehmertum mit Verantwortung für künftige Generationen. Mit umweltfreundlichen Produktionsverfahren und einem konsequenten Abfallmanagement leisten wir einen Beitrag zu aktivem Umweltschutz. Wir verarbeiten nachwachsende Rohstoffe und achten auf nachvollziehbare Lieferketten. Durch energieeffizientes Arbeiten und Emissionsvermeidung leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz. Emissionen, die sich trotz intensiver Bemühungen nicht vermeiden lassen, gleichen wir durch effektive CO₂-Kompensation aus. Unseren Kund:innen bieten wir ein umfangreiches Sortiment umweltfreundlicher und gesundheitlich unbedenklicher Produkte.

ADLER verfolgt schon lange den Weg weg von fossilen Rohstoffen hin zu erneuerbaren Energieressourcen und das in allen Bereichen Gebäude, Prozesse und Mobilität. Bei Investitionen und bei Baumaßnahmen zur Werkserweiterung wird großer Wert auf Nachhaltigkeit und ökologische Produkte gelegt.

Das Ziel ist, bereits 2030 in den Bereichen Gebäude und Prozesse größtenteils unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. Auch im Bereich Transport wird durch die Berücksichtigung der modernsten Technologien der Anteil fossiler Energieträger zunehmend reduziert. Wir wollen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten und unseren Mitarbeiter:innen und allen weiteren Stakeholdern zeigen, dass der Klimaschutz für ADLER von größter Bedeutung ist.

Umgesetzte Effizienzmaßnahmen im Unternehmen

Der wichtigste Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität ist es, den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu reduzieren oder zu vermeiden: Durch die Nutzung von Strom aus nachhaltigen Quellen wie z. B. Photovoltaik, Wind- oder Wasserkraft, durch Maßnahmen zu Energieeffizienz und sauberer Mobilität oder durch Abluft-Reinigung. Erst wenn eine weitere Reduktion technisch oder ökonomisch nicht mehr umsetzbar ist, ist es sinnvoll, die Rest-Emissionen durch CO₂-Ausgleich zu kompensieren.

Energieeffizienzmaßnahmen sind beispielsweise Grundwasserwärmepumpen und Photovoltaikanlagen bei den Neubauten. Thermische Sanierung von Bestandsbauten mittels Dämmung, Fenstertausch und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sind ebenfalls Teil der Maßnahmen. Zudem werden eine kontinuierliche Umstellung auf LED-Beleuchtung, Überwachung der Energieflüsse über ein Gebäudeleitsystem, Minimierung von Leckagen in den Druckluftsystemen, Einkauf effizienter Geräte, ISO 50001 Zertifizierung, Umstellung der LKWs auf Euro 6 und zahlreiche weitere Maßnahmen umgesetzt.

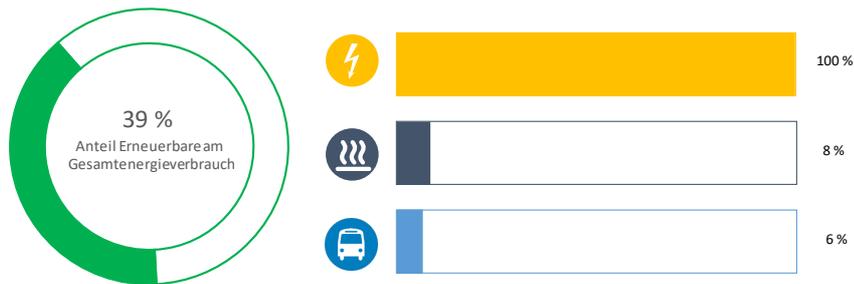
Bisher bei klimaaktiv eingereichte und ausgezeichnete Maßnahmen

- Einführung eines Energiemanagementsystems (40.100 kWh/a)
- Heizung, Lüftung, Klimatisierung – Tausch gegen 3-fach Verglasung (25.800 kWh/a)
- Optimierung der Beleuchtung (14.000 kWh/a)
- Modernisierung der Lüftungsregelung über Druckluft (6.300 kWh/a)

Grafische Darstellung der Ist-Situation (2021)

Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch

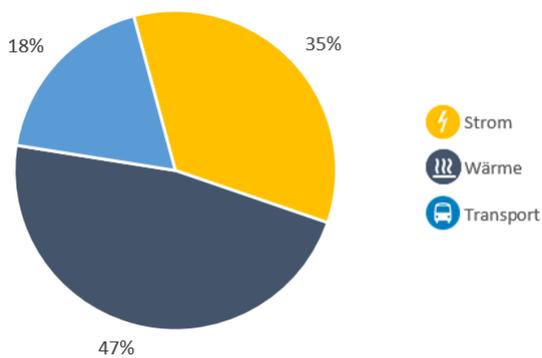
Abbildung 1: Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Darstellung Österreichische Energieagentur

Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch

Abbildung 2: Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Darstellung Österreichische Energieagentur

Meilensteine bis 2030

- Elektrifizierung der PKW Firmenflotte
- Dämmung der Fernwärmeleitungen
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Aufstockung der PV-Anlagen
- Umfassende Sanierung und Erneuerung der Produktionsprozesse der Produktionsstätte 1
- Umsetzung der Alternative zu Gas und Öl

Zudem weitere nicht quantifizierbare Maßnahmen in den Bereichen Raumwärme, Energieaudit, Abfall und Transport.



In unseren Adern fließt Farbe.

Kontakt

ADLER Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG

Dr. Clemens Le Levé

Clemens.LeLeve@adler-lacke.com